



miteinander

150.
JUBILÄUMS
AUSGABE

September 2015

“Feuer

&

Flamme”



Solomon Okpurukhre
Nigeria - Waidhofen/Ybbs



von Pfarrassistent Bruno Fröhlich



...ist Ihnen schon aufgefallen, was bei dieser Pfarrblattausgabe anders ist?

Wir haben mehrfach Grund diesmal den Umschlag in Farbe zu halten. Zumeinen ist diese Pfarrblattausgabe eine Jubiläumsausgabe. 150-mal ist das Pfarrblatt bisher erschienen – und hier gilt es, allen DANKE gilt es, allen zu sagen, die von der ersten Stunde an Feuer und Flamme dafür waren, dass jeder Haushalt der Pfarre 4-mal pro Jahr Nachrichten, Berichte, Neuigkeiten, Bilder und Termine rund um das Leben in der Pfarre ins Haus bekommen hat. DANKE gilt es, allen zu sagen, die das Pfarr-

blatt lesen und auch Rückmeldung geben, denn das bedeutet für jedes Redaktionsteam Ermutigung und Möglichkeit zur Korrektur. Ein zweiter Grund für das Titelblatt in Farbe sind die Bilder, die darauf zu sehen sind. Sie würden viel zu wenig wirken, hätten wir sie schwarz-weiß gedruckt – obwohl auch das interessant wäre. Diese Bilder des afrikanischen Künstlers Solomon Okpurukhre, der mit seiner Familie in Waidhofen/Ybbs (NÖ) lebt, werden in den nächsten Wochen im Altarraum der Kirche hängen und zur Betrachtung, Meditation, Auseinandersetzung ... einladen. Was auf den Bildern dargestellt ist, soll für Betrachter offen bleiben.

PERSÖNLICHES:

Geboren in Lagos, Nigeria, ausgebildet an verschiedenen Schulen und Instituten von 1973 – 1986; Reise-, Wander- und Lehrjahre 1986 – 1991, freischaffender Maler und Bildhauer in Dakar, Senegal 1991 – 1999. Seit 1999 verheiratet mit einer Österreicherin, 4 Kinder, lebt und arbeitet in Waidhofen/Ybbs (NÖ). Mitglied der NÖ Kulturvernetzung und von IMAGO - Christliche Kunst Heute. 2001 Gründer der SARTO Kunst Agentur.



Solomon Okpurukhre ist Maler, Bildhauer, Computergraphiker und Ausstellungsorganisator. Die Bilder des Künstlers, die zu sehen sein werden, wurden unter dem Thema „Feuer & Flamme“ aus-



gewählt. Im hinteren Teil der Kirche und in der Schlosskapelle wird auch der biblische Bezug immer kurz umrissen sein. Die Schlosskapelle wird an den Sonntagen von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet sein.



Legen Sie selbst Ihre Gedanken in das Triptychon (3-teiliges Bild) von Solomon Okpurukhre.

Der Tag des Denkmals in Oberösterreich mit dem Thema „Feuer & Flamme“ wird heuer am 27. September in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich, der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege in Oberösterreich und der Diözese Linz veranstaltet. Auch in der näheren Umgebung laden Pfarren und Gemeinden zu verschiedenen Veranstaltungen zum Thema „Feuer und Flamme“ ein.

Mehr dazu unter www.tagdesdenkmals.at/oberoesterreich

Wir nehmen dieses Thema zum Anlass, um die Ausstellung mit den Bildern von Solomon Okpurukhre zu eröffnen. (Mehr Information zur Ausstellung finden Sie in einem weiteren Beitrag in dieser Pfarrblattausgabe.)

Ich lade ein, sich auf das vorerst Befremdende einzulassen, es wirken zu lassen, sprechen zu lassen - als Übung für die konkrete Zukunft - mit vorerst fremden Menschen oder Situationen, denen wir begegnen und begegnen werden. Vertraut werden, Ängste abbauen, Herberge geben, Heimat geben, miteinander leben - das ist ein zutiefst christlicher Auftrag, der in Zukunft nicht mehr aus schön geredeten Worten bestehen darf, sondern gelebte Realität wird.

Feuer und Flamme...

Gerade nach diesem heißen Sommer, sind die Bilder von Feuer und Flamme für so manchen ambivalent – wer selbst von Feuer und Flamme betroffen war, weiß um die Gewalt,

um die Kraft, um die vernichtende Macht des Feuers. Weiß aber auch Bescheid, wie wertvoll Menschen sind, die tatkräftig helfen, Feuer und Flamme zu löschen.

Feuer und Flamme...

steht auch für Begeisterung und ist Bild für die Geistkraft Gottes, den Heiligen Geist. Wo Menschen von diesem Geist angesteckt sind, da bewirken sie viel Gutes in den Familien, in den Pfarr-Gemeinden, in der Gesellschaft, in der Welt. Gottes Geist zeigt sich freilich auch daran, wie wir mit Fremden umgehen. Gerade in den letzten Tagen und Wochen kamen und kommen Menschen vermehrt nach Österreich, die durch „Feuer und Flamme“, durch die „Hölle“ gegangen sind – und hier ist diese Bezeichnung tatsächlich mehr als treffend.

Ich danke allen, die sich in unserer Pfarrgemeinde anstecken lassen von Gottes Geistkraft und die durch ihr Da-Sein, ihr Engagement, ihre Ideen, ihren zeitlichen Einsatz das Leben in der Pfarrgemeinde mitgestalten. Ich wünsche uns allen, dass wir entdecken, wofür wir Feuer und Flamme sind, dass wir uns anstecken lassen von einem guten Geist. Wir brauchen ihn in dieser oft so unheilvollen und verwundeten Welt. Es gehört schon Mut dazu, als Christin und als Christ dem Glauben Hand und Fuß zu geben, denen die Stimme zu leihen, die mundtot gemacht werden, dort Hoffnung zu bringen, wo Angst geschürt wird und auch bei schlechten Aussichten nicht zu verzweifeln – das ist die Hoffnung der Christen.

Feuer und Flamme...

Da denke ich auch an den Text eines Liedes aus dem neuen Kirch-

engesangbuch „Gotteslob“ Nr. 842 von Andreas Schätzle: **„Feuer und Flamme, lebendiges Licht, komm Heiliger Geist, der die Nacht durchbricht! Feuer und Flamme, verborgen und stark, du bist bei uns, was auch kommen mag.“**

Gehen wir mit dieser Ermutigung nach den Sommerwochen hinein in das neue Arbeitsjahr. Stellen wir uns den Herausforderungen, packen wir an, wo unsere Hilfe nötig ist. Möge manche Nacht der Einsamkeit, der Trauer, der Angst, der Hoffnungslosigkeit durchbrochen werden, indem wir füreinander und für andere eintreten und da sind. In der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes dürfen wir Kraft erfahren von dem, der für uns Menschen Feuer und Flamme ist.

So wünsche ich allen Gottes Segen im Vertrauen, dass ER da ist – was auch kommen mag.

Ihr / Euer Pfarrassistent

Bruno Fröhlich

Zwergertreff



SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Ein neues Spielgruppenjahr beginnt und wir haben wieder einiges vor: Es gibt wieder einen Babytreff und vier Spielgruppen, ein Eltern- Kind-Turnen und ein Kinderturnen in der Sporthalle. Unser ehrenamtliches Team besteht heuer aus Barbara Gottinger, Anna Vymazal, Agnes Fürst, Daniela Wirtl, Maria Anzinger, sowie Edith Luritzhofer und Veronika Hauschka, die das Turnen leiten. DANKE für euren liebevollen Umgang mit den Kindern und euer Engagement! Außerdem gibt es im Herbst noch folgende

Angebote: Der Fotograf kommt am Fr., 2.10. 2015 ab 14 Uhr. Um-tauschbasar am 9./10.10.2015. Die Gipserei kommt am 6.11. 2015. Weitere Informationen können Sie aus unserem neuen Programmheft sowie auf unserer Homepage www.zwergertreff.at entnehmen.

Wir freuen uns schon wieder auf euch und auf viele schöne, gemeinsame Stunden mit euren Kindern!

Maria Anzinger und das Team des Zwergertreffs

Unsere Jugend - viel Programm auf Lager

Unter dem Motto „Jungschartours – Immer auf Kurs“ fuhren 53 Kinder und Jugendliche der Jungschar und MinistrantInnen Hagenberg und Kefermarkt mit ihren 16 Begleitpersonen nach Königswiesen, um dort spielerisch einen Einblick in andere Länder und Sprachen zu erhalten.

Vom Montag, dem 24.8., bis Freitag, dem 28.8. hatten die Kinder Zeit sich anzufreunden, Neues zu lernen und zu spielen, wobei einige über sich hinauswuchsen und ihr Heimweh überwand. Begleitet waren diese spielerischen Aktivitäten von gemeinsamen Gebetsfeiern, in denen wir zur Ruhe kamen und den Tag angenehm ein- und ausklingen ließen. Dank großartigem Wetter konnten wir alle geplanten Außenaktivitäten verwirklichen: das Singen beim Lagerfeuer am Mittwoch mit der darauf folgenden Nachtwanderung, den Badetag im Freibad Königswiesen am Donnerstag und die Suche nach Mister X im Ortszentrum am Freitag. Am Dienstagvormittag konnten die Kinder im beliebten Stadtspiel Spiegelgeld verdienen, das sie am Nachmittag

an verschiedenen Stationen wie beim Kauf von Süßigkeiten, dem Trinken von Kindercocktails oder im Wellness- und Fitnessbereich ausgeben konnten. Am Abend veranstalteten wir gemeinsam unseren eigenen Songcontest. Ein Höhepunkt war der bunte Abend am Donnerstag, an dem die Kinder die Gelegenheit nutzten, ihre Kreativität und Talente zu zeigen. Danach stand ausgelassenes Tanzen in der Kinderdisco am Programm. Schon am nächsten Tag war unsere gemeinsame Reise zu Ende und wir alle kehrten müde, aber glücklich nach Hause zurück. Natürlich wäre diese Unternehmung ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich gewesen. Daher möchten wir uns bei allen bedanken, die bei der Planung und Verwirklichung dieses Jungscharlagers mitgeholfen haben!



Tage zu kurz geworden sind, gibt es einen kleinen Trost, denn das nächste Jungscharlager kommt bestimmt! Kefermarkt und Hagenberg wollen auch nächstes Jahr wieder gemeinsam auf Jungscharlager fahren und laden schon jetzt alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 14 recht herzlich dazu ein. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Katharina Blumauer

Mehr Bilder auf den letzten Seiten.

Und für diejenigen, denen die fünf

JUNGSCHARTOURS

Immer auf Kurs

Jungschar- & Ministart



um von den Eindrücken zu erzählen. „Schön, dass ich einen Kuchen machen durfte, den dann die Flüchtlinge essen konnten!“ (Anna) „Lustig, Spaß, Gemeinschaftsgefühl, Verbindung, Internationalität“ (Marlene) „Es woa cool, weil wir wos für die Flüchtlinge getan haben.“ (Anna) „Es war eine sehr spannende Erfahrung zu sehen wie die Flüchtlinge leben und wir alle haben uns über den „Arabischunterricht“ und den Kontakt mit den Menschen gefreut!“ (Johanna) „Es war a voi a schönes Erlebnis anfoch amoi Flüchtlinge so hautnah zu treffen und es war a voi super, dass ma

gesehen haum wie de leben und, dass de so offen waren und uns so vü erzählt haum und, dass der kleine Bub gleich mit uns gspüt hat.“ (Hannah und Sarah) „Es war sehr spannend, weil man Flüchtlinge besser kennen gelernt hat. Man hat auch erfahren, wie sie leben, wie viel Geld sie bekommen und ihre arabische Schrift haben sie uns gezeigt.“ (Vanessa) „Lustig und toll“ (Felix) „Es war sehr spannend und wir haben sehr vieles erfahren. Ich finde es auch bewundernswert, wie fröhlich die Menschen sind, obwohl sie so Schlimmes erlebt haben.“ (Elisa)

Benedikt Fröhlich

Kinder-Wortgottesdienst (kurz: KiWoGo) für Kinder ab 0 Jahren mit Begleitung

Liebe Kinder und liebe Eltern, wir laden euch recht herzlich ein, mit uns am 8. November 2015 um 10 Uhr im Gewölberaum zu feiern. Der neu gestaltete Gewölberaum bietet eine heimelig-feierliche Atmosphäre. Eine Feierkerze steht als Zeichen für Gottes Gegenwart in der Mitte. Wir hören Geschichten, beten, singen und essen miteinander Brot. In dieser Gemeinschaft erspüren wir Gottes Nähe und seinen Segen.

Die Feier dauert ca. 30 Minuten und du bekommst für zuhause ein kleines Andenken mit.

Wir, das Kinder-Wortgottesdienst-Team, sind: Susanne Leski, Sieglinde Puss-Inreiter und Martina Tröbinger. Mit allem, was wir an Talenten mitbringen, bemühen wir uns, einen Gottesdienst für die Kleinen in der Pfarrgemeinde zu gestalten. Ein gleichbleibender Ablauf, einfache Lieder, ein vereinfachtes Schriftwort und erfahrbare, begreifbare Umsetzungen des Sonntagsevangeliums soll die Kinder ansprechen und aktives Mitfeiern ermöglichen. Da unsere eigenen Kinder immer größer

werden, sind wir auf der Suche nach Interessierten, die uns bei der Vorbereitung unterstützen könnten. Wenn du mithelfen möchtest, melde dich bitte bei Martina Tröbinger. (0676/5571328) Wir freuen uns auf dein Mitfeiern!



Zu 2 bildreichen Vorträgen, 1 Rumänienreise...

Wir weigern uns, Feinde zu sein!



Daoud Nassar

berichtet aus seinem Leben
als christlicher Palästinenser
nahe Betlehem



Di., 22. Sept. 2015
19:45 im Pfarrheim Hagenberg

Das Kath. Bildungswerk bittet um eine großzügige freiwillige Spende!

Hinweis: Alle, die Daoud Nassar bereits persönlich kennen gelernt haben, sind eingeladen zum Wiedersehen ab 17 Uhr ins Pfarrheim zu kommen.



GLEICH VORMERKEN:

10-tägige Pfarrreise vom 19. - 28. August 2016 nach Rumänien. Vielfalt entdecken: Von den Karpaten bis zum Donaudelta, viele Völker, Konfessionen und Kulturschätze. Moldauklöster, Siebenbürgische Städte, Bukarest u.v.m. Preis: € 1034.- bei 30 Teilnehmern, € 966.- bei 35 Teilnehmern, € 918.- bei 45 Teilnehmern. Anmeldung mit Anzahlung (€ 100.-) ab sofort bis 7. Jänner 2016 erbeten.. Information und Anmeldung bei Dr. Karl Blumauer, Tel. (07236) 6570 oder 0676 / 8776 – 5671. Zettel mit detaillierten Informationen werden in den nächsten Wochen am Schriftenstand aufgelegt.

Foto-Video-Erlebnis-Reise durch 12 Länder

5000 km zu Fuß von Tirol nach Jerusalem: Die Erlebnisreise mit Martin Weitenbacher findet am Di., 10. November 2015 ab 19:30 im Pfarrsaal statt.

Lassen Sie sich mitreißen von der Idee, den Alltag hinter sich zu lassen. Martin Weitenbacher packte den Rucksack, das Zelt und den Schlafsack, sperrte hinter sich die Wohnungstür zu und ging. Dem Inn entlang zur Donau. Nach dem Motto: "Mal schauen, wo das Wasser hinrinnt." Bis Budapest ohne Landkarte. Dort erlebte er die Zurückhaltung der ungarischen Landbevölkerung und später die Gastfreundschaft

der Kroaten und Serben. In den Bergen Bulgariens wurde Schnaps zum Grundnahrungsmittel. Vom Schwarzen Meer führte der Weg quer durch das Hinterland der Türkei, wo er oft wie ein Bruder aufgenommen wurde. Von Istanbul über Ankara und Adana an die syrische Grenze ohne Ruhetag bis Latakia.

In Syrien wurde er von Militärs mehrfach kontrolliert, sprach mit jordanischen Taxifahrern und mit palästinensischen Soldaten, um nach sechs Monaten die Stadt Jerusalem zu erreichen. Was er dort erlebte, erzählt der Mühlviertler in dem zweistündigen Erlebnisbericht aus dem Stehgreif. Konfrontiert mit wilden Hunden, freundlichen Men-

schen, misstrauischen Polizisten machte er eine Reise zu sich selbst. Bei jeder Begegnung hat man die Chance, sich neu zu erfinden. "Niemand hinderte mich daran, der zu sein, der ich sein will. Noch nie war ich so spürbar für mich selbst verantwortlich. Die Konsequenz des Lebens direkt erfahren. Dem Schicksal den größtmöglichen Raum geben. Die Welt ist, so wie ich bin, und ich werde mit jedem Schritt mehr 'Ich selbst'." www.weitenbacher.com



... und einem etwas anderen Adventkonzert

Das etwas andere Adventkonzert mit den COUNTRY SWINGERS: Othmar Hametner, Rainer Falk, Andreas Neubauer und Paul Hofstadler

Ein witzig-nachdenkliches Programm voller Überraschungen. Ein merkwürdig merk-würdiges Konzert. Ein wichtiger Termin für jeden, der den Advent liebt, und ebenso für jeden, der dem Advent sonst am liebsten aus dem Weg ginge.

Freitag, 11. Dezember 2015, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Hagenberg



Familie. Jugend. Partnerschaft

Bei regnerischem, schwülem Wetter machte sich eine kleine Gruppe Wanderer (Kinder sowie Erwachsene) am 28. Juni 2015 vom Kirchenplatz zur Familienwallfahrt nach Mahrsdorf auf den Weg. Geleitet durch eine Steine-Geschichte wurden die Teilnehmer aufgefordert, auf dem Weg Steine zu sammeln. Vom Regen unbeirrt maschierten die Wanderer weiter und kamen bei strahlendem Sonnenschein bei der Rodenkirchner Kapelle in Mahrsdorf an, wo bereits etliche Menschen aus der Umgebung auf sie warteten.

Nach einer kurzen Andacht, bei der die gesammelten Steine gemeinsam aufgebaut wurden und wir in der Geschichte noch einmal erfuhren, wie wichtig ein jeder einzelne für eine Gemeinschaft ist, fand die Familienwallfahrt bei mitgebrachten Mehlspeisen und Getränken noch einen gemütlichen Ausklang. Der FA für Familie, Jugend und Partnerschaft bedankt sich bei Familie Rodenkirchen für die Möglichkeit,

die Kapelle zu besuchen, und für die Bereitstellung von Bänken und Tischen.

Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse waren zwar wenige Personen mitgewandert, doch alle, die dabei gewesen waren, hatten ein schönes Erlebnis.

Der FA wird im Zwei-Jahres-Rhythmus wieder eine Familienwallfahrt organisieren und freut sich schon jetzt auf viele Teilnehmer.

Christa Leitner

Noch mehr Bilder auf der letzten Seite.



Pfarrflohmarkt am 5.6.2016

Information zum

Für den Flohmarkt im nächsten Jahr beginnen wir schon jetzt mit der Sammlung.

Die Waren werden am 1. und 3. Dienstag im Monat von 18:00-20:00 Uhr im Pfarrheim angenommen. Die nächsten Sammeltermine sind: 6.10., 20.10., 3.11., 17.11.2015

Eine große Sammelaktion wird in der Woche vor dem Flohmarkt im Juni 2016 durchgeführt.

HINWEISE:

Durch eine sorgfältige Auswahl der Flohmarktwaren, geeignete Verpackung und Kennzeichnung vermeiden Sie unnötigen Aufwand bei der Aufbereitung und Sortierung.

Bitte bedenken Sie, dass der Pfarrflohmarkt nicht die Entsorgung von nicht mehr brauchbaren Gegenständen ersetzt!

Die Waren sollen in Schachteln angeliefert werden. Die Gegenstände sollen gebrauchsfähig (funktionsfähig oder als Deko verwendbar) sein. Kleidungsstücke und Schuhe sollen gebrauchsfähig und sauber sein.

WAS WIRD GESAMMELT:

Kategorie	Was wird gesammelt und Zustand	Anmerkung:
Bücher, CDs, DVDs, Schallplatten Briefmarken	alles (trocken und staubfrei)	
Bilder und Rahmen	alles gebrauchsfähig	
Elektrogeräte, PC Fotoapparate u. Zubehör Elektro-Werkzeuge	alles außer: TV-Geräte mit Röhren (schwere, große Geräte) Computer-Monitoren (Röhrengeräte) PC: nicht älter als 5 Jahre	Großgeräte wie Geschirrspüler, Waschmaschinen etc. bitte nicht ins Pfarrheim bringen. Sie werden bei der Haussammlung Ende Mai 2016 abgeholt
Möbel	alles gebrauchsfähig	Ins Pfarrheim nur kleine Möbelstücke (von einer Person transportierbar) bringen Möbel werden bei der Haussammlung Ende Mai 2016 abgeholt Schwere, nicht transportierbare Geräte bitte fotografieren und Foto mit Name und Tel.Nr. in der Pfarrkanzlei abgeben
Baufertigteile (Fenster, Türen etc.)		Nicht ins Pfarrheim bringen. Sie werden bei der Haussammlung Ende Mai 2016 abgeholt
Sportgeräte	Fahrräder Heim-Fitnessgeräte (nicht älter als 3 Jahre)	
Sportgeräte	Schi (nicht älter als 3 Jahre) weitere Sportgeräte: (nicht älter als 3 Jahre)	
Schischuhe, Eislaufschuhe etc.	nicht älter als 2 Jahre	
Geschirr/Gläser etc. Haushaltsgeräte Bekleidung, Textilien	alles (gewaschen und gebrauchsfähig außer: Unterwäsche	
Krimskrams	alles	
Teppiche	Ja (keine fest verlegten Teppichböden)	
Landwirtschaftliche Geräte/Maschinen Gartengeräte	alles gebrauchsfähig oder zur Dekoration geeignet	Nicht ins Pfarrheim bringen. Schwere, nicht transportierbare Geräte: bitte fotografieren und nur das Foto mit Name und Tel.Nr. in der Pfarrkanzlei abgeben.
Taschen, Koffer, Schuhe	alles gebrauchsfähig	Ja
Sanitär	Armaturen (Messing) Nicht gesammelt werden: Brausetassen, Badewannen, Waschbecken etc. Keramik	Nur kurz vorher.
Antiquitäten	Ja	ja
Spielwaren	alles gebrauchsfähig	
Nicht gesammelt werden: Autoreifen, Matratzen, Autos, Waffen		

IN EIGENER SACHE: Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist am 1. November 2015. Die Ausgabe erfolgt am 15. November 2015. Sollten Sie Themen- oder Gestaltungsvorschläge haben oder mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte beim Team! **IMPRESSUM:** Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblatt-Team: H. Bergsmann, K. Blumauer, Bruno Fröhlich, G. Fröhlich-Aichinger, J. Hennebichler, V. Langthallner; Herausgeber: Pfarre Hagenberg, Vervielfältigung: Haider Druck

Mitteilungen aus der Pfarrkanzlei

NEUE GESICHTER IN DER PFARRE:

Aus beruflichen Gründen beenden Erich Feiler jun. und seine Brüder Andreas und Wolfgang sowie ihr Vater Erich sen. mit 31. Oktober 2015 die Tätigkeit als Totengräber. Auf diesem Weg möchte sich die Pfarre Hagenberg für die hervorragen

gende achtjährige Zusammenarbeit bedanken.



kehrt an ihre „alte Arbeitsstelle“ zurück. Dankenswerterweise hat sich Verena Traxl bereit erklärt ab 1. Oktober als Reinigungskraft in der Pfarre zu arbeiten. Danke, Edith, für dein sorgfältiges Arbeiten. Verena, alles Gute für deine neue Tätigkeit!



PFARRCHRONIK

Taufen

Juliana Leski, Wöberstraße
Sophia Engleitner, Veichter
Tobias Schöllhammer, Wels
Emily Sophie Stütz, Anitzberg
Leon Plechinger, Linz
Sebastian Pichler, Oberaich
Simon Fürst, Kirchenplatz
Noel Holzweber, Oberaich

Trauungen

Julia und Christoph Hörleinsberger, Teichweg
Mag. Katharina und BA Clemens Stübler, Linz
Mag. Bianca und Josef Seitlinger, Loibersdorf
Klara und Patrick Sigl, Wartberg
Melanie und Martin Lehner, Pregarten

Segensfeiern

Heike und Robert Wolschlager, Anitzberg
Stefanie Thomas Pleiner, Gallneukirchen
Sonja und Gregor Rammer, Leopoldschlag
Doris und Andreas Wisternik, Wien

Sterbefälle

Veronica Hametner, Niederaich, zul. Seniorenheim Freistadt
Maria Pfeifer, Unterweikersdorf
Theresia Wiesinger, Raiffeisenstraße
Lisa Maria Fischer, Loibersdorf
Gerhard Untersteiner, Loibersdorf

Martin Auer aus Altenberg wird ab 1. November 2015 neuer Totengräber. Neben den Friedhöfen in den Pfarren Altenberg, Reichenau und Katsdorf wird er nun auch für Hagenberg zuständig sein. Vielen DANK für die Bereitschaft, diese, sicher nicht einfache Aufgabe zu übernehmen. An der Organisation von Begräbnissen ändert sich dadurch nichts, sie wird, wie bisher von der Friedhofsverwaltung der Pfarre durchgeführt.

Edith Luritzhofer beendet ihren Dienst als Reinigungskraft. Sie

Firmung 2016 Feuer & Flamme

2016 findet wieder eine Pfarrfirmung statt. Alle Jugendlichen, deren Eltern und alle, die ein Patenamt übernehmen wollen, sind daher zu einem Informationsabend am Freitag, 20. November um 19.00 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Zur Firmung können sich alle, die vor dem

1. September 2003 geboren sind, anmelden. Wer sich schon erkundigen möchte, kann gerne mit Pfarrassistent Bruno Fröhlich Kontakt aufnehmen: Tel. 0676/87765144, e-mail: bruno.froehlich@dioezese-linz.at. Der genaue Firmtermin, der für Juni 2016 geplant ist, stand bei Erscheinen des Pfarrblattes noch nicht fest, wird aber im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben.



Termine

SEPTEMBER

Di., 22. Daoud Nassar, Betlehem, Vortrag: „Wir weigern uns, Feinde zu sein“ KBW, 19:45, Pfarrheim

Sa., 26. Jungschar- und Ministrantenstunde, 15:00, Pfarrheim

So., 27. Tag des Denkmals zum Thema „Feuer & Flamme“: Ausstellungseröffnung: Bilder von Solomon Okpurukhre in Pfarrkirche und Schlosskapelle, 10:15, Ausstellungsduer bis Sonntag, 22.11.2015

OKTOBER

So., 4. Erntedankfest, 9:15, Treffpunkt Vorplatz zur Volksschule - „Neue Mitte“

Sa., 17. Vorbereitung für das JS- & Minipfarccafé, 15:00, Pfarrheim

Sa., 17. u. So., 18. Sonntag der Weltkirche, Sammlung und „Jungschar- und Mini- Pfarrcafé“, Verkauf von fair gehandelten Produkten, 8:00 – 12:00, Pfarrheim

NOVEMBER

So., 1. Allerheiligen, 9:15 Pfarrgottesdienst, Totengedenken mit Segnung der Grabstätten, 14:00

So., 2. Allerseelen, 19:00, Treffpunkt am Friedhof

Fr., 6. u. Sa., 7. Klausur des Pfarrgemeinderates im Schloss Weinberg

So., 8. Kinder-Wortgottesdienst, 10:00, Gewölberaum

So., 8. Gustav Auzinger, Neufelden: Orgelmattinee ca. 10:00, Pfarrkirche

Di., 10. Martin Weitenbacher, Neumarkt, Vortrag: „... zu Fuß nach Jerusalem“ KBW 19:30, Pfarrheim

Mi., 11. Martinsfest, 17:00

Sa., 14. u. So., 15. Caritas-Sonntag mit „Elisabethsammlung“

So., 22. Christkönigssonntag, 9:15 Pfarrgottesdienst mit Aufnahme und Dank an die MinistrantenInnen

Mo., 23. Adentkranzbinden ab 8:00, Pfarrheim

Sa., 28. Adventkranzweihe, 15:30, anschließend Beginn des Adventmarkts

So., 29. Adventmarkt, 9:00 – 16:00

DEZEMBER

Fr., 11. Adventkonzert mit den Country Swingers, 19:00, Pfarrkirche, KBW

10 Jahre Orgel für Hagenberg

Zehn Jahre sind es schon wieder her, dass wir unsere neue Orgel bekommen haben. Und wir können stolz darauf sein. Jeder, der sie hört oder gar selbst darauf spielt, ist begeistert von diesem Instrument. Ich glaube, dass auch anfängliche Skeptiker inzwischen von der Sinnhaftigkeit dieser doch beträchtlichen Investition überzeugt sind. Neben dem Spiel an Sonn- und Feiertagen, bei Hochzeiten und Begräbnissen, konnten wir auch schon an die zwanzig Orgelkonzerte veranstalten. Außerdem



wird im Rahmen der Landesmusikschule Pregarten auch Orgelunterricht auf unserer Orgel erteilt. Übrigens trägt die LMS Pregarten auch den Großteil der Wartungskosten.

Aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums wird unser **Orgelberater Gustav Auzinger am Sonntag, 8.11.2015 um 9:15 beim Gottesdienst spielen und anschließend ein Orgelkonzert (Matinee) von ca. 1/2 Stunde geben. Bitte planen Sie diese Zeit ein (freiwillige Spenden).**

Danke nochmals allen Spendern, die damals unser Orgelprojekt unterstützt haben. Karl Blumauer

Alle Termine auf www.pfarre-hagenberg.at

Lesenacht in der Bibliothek

Die Lese- und Spielenacht

2015 stand unter dem Thema „Mathematik - einmal anders“. Ralf Hemmecke vom RISC in Hagenberg, einem Institut der JKU, zeigte den 50 teilnehmenden Kindern, wie spannend Mathematik sein kann. Ausspruch eines Kindes: „Das ist doch nicht Mathematik, das ist Wissenschaft“. Danach ging es ans Schlafplätze bauen und die Kinder verteilten sich in der ganzen Bibliothek und im Vorraum. In einem Klassenzimmer wurden dann für die Kleineren zwei Geschichten mit dem Kamishibai gestaltet. Kamishibai kommt aus Japan und heißt übersetzt „Papiertheater“ bzw. „der Märchenbilderschaukasten auf der Straße“. Das hatte den Kindern schon im vorigen Jahr gut gefallen und auch heuer lauschten sie gespannt der Geschichte vom Schaf Charlotte und den Abenteuern

der Maus Max. Weiter ging's mit Lesen und Spielen bis zur Mitternachtsjause. Manche waren schon um ein Uhr müde, andere spielten noch bis halb fünf in der Früh weiter. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Bedanken möchte ich mich bei Ralf Hemmecke für seinen spannenden Beitrag, beim Schulwart-Team für die gute Kooperation, bei den SpenderInnen der Kuchen, ganz besonders bei meinem Bibliotheksteam (12 Personen waren vor Ort) ohne deren Einsatz diese Veranstaltung nicht gelungen wäre und natürlich bei den vielen Kindern die mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. **Bilder davon finden Sie auf der rechten Seite.**

Buchtipps:

Verschönerung, David Lagercrantz.
Der erste fiese Typ, Miranda July

Jungschar- und Ministrantenlager



**Lese- & Spiele-
nacht,
11. und
12.9.15**

Russischer Abend mit Resonanz Plus (Vokalquartett + Pianistin aus Minsk) am 29.7.15 in der Schlosskapelle





Familienwallfahrt

Der farbige Umschlag dieser 150. Jubiläumsausgabe wurde gespendet von der Druckerei Haider.



Abschied von unserer pastoralen Mitarbeiterin Sigrid Etzlsdorfer am 30.8.2015



Bilder von der diesjährigen Kräuterweihe

